

Serie: Teil 2 von 5



# Die „Vermessung“ des Alltags

## NORMEN Von der Babynahrung bis zur Grillkohle

### Über Ilnas

Das „Institut luxembourgeois de la normalisation, de l'accréditation, de la sécurité et qualité des produits et services“ (Ilnas) ist eine öffentliche Verwaltung, die dem luxemburgischen Minister für Wirtschaft untersteht.

Sie hat zum Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der Betriebe zu fördern und den Konsumentenschutz zu verbessern. Ilnas ist unter anderem zuständig für das nationale Normungsinstitut und spielt die Rolle des nationalen Eichamts.

Normen begleiten uns überall im Alltag. Sie sorgen dafür, dass ein USB-Anschluss an jedem Computer gleich ist oder dass Grillkohle bestimmte Anforderungen erfüllt.

Aber was ist eine Norm?

Wie entsteht diese?

Welche Bedeutung haben Normen?

Und welchen Nutzen?

### Teil 3

Am kommenden Montag im Tageblatt

In einer Mini-Serie beleuchten das Tageblatt und Ilnas die verschiedensten Seiten von Normen.

## Normen begleiten uns ein Leben lang

Normen geben Verbraucherinnen und Verbrauchern Sicherheit, garantieren Qualität und einfache Handhabung. Normen formulieren Anforderungen sowohl für Konsumgüter als auch für Dienstleistungen.

Viele Prüfungen und Produkttests werden durch Normen festgelegt und vereinheitlicht, so dass ihre Ergebnisse vergleichbar werden. Normen begleiten uns 24 Stunden am Tag, ein Leben lang. Von Säuglingsartikeln über Kinderspielzeug, Hygieneartikeln, Lebensmitteln, Haushaltsgeräten, Bauwerken, Arbeitsplatz, Sportgeräten bis hin zu Kraftfahrzeugen und Straßenverkehr. Ohne Normen würde der A4-Bogen nicht in den Drucker, die DVD nicht in den Computer und die Schraube nicht zur Mutter passen.

Überall regeln Normen Anforderungen, Sicherheit, Kompatibilität oder Qualität. Sie bleiben dabei meist unsichtbar für den Verbraucher und daher unbemerkt.

## Normen sind freiwillig und durchsetzungsstark

Normen sind „freiwillig und durchsetzungsstark“, denn sie richten sich nicht an den Verbraucher, sondern an den Hersteller. Für Hersteller ist ihre Anwendung grundsätzlich freiwillig und wird von den Normungsinstituten nicht überprüft. Normen sind keine Gesetze, auch die aktive Teilnahme an der Normung beruht auf Freiwilligkeit und ist beim nationalen Normungsinstitut Ilnas in Luxemburg sogar kostenfrei, was nicht in allen europäischen Ländern der Fall ist. Das stellt sicher, dass keine unnötigen Normen erarbeitet werden.

Trotz des Prinzips der Freiwilligkeit wenden Hersteller Normen aus einer ganzen Reihe von Gründen gerne an, dazu gehören:

das Rad nicht neu zu erfinden: Viele Lösungen von technischen Problemen sind in Normen festgelegt. Sie geben den Stand der Technik wieder.

Erfüllung von Normen sind eine Grundlage für die Geschäftsbeziehungen zwischen Herstellern

und Handel.

Produkttests von Prüfinstituten oder von der Stiftung Warentest werden auf Grundlage von Normen durchgeführt.

Zertifizierungen auf Grundlage von Normen sind für Hersteller ein Qualitätsnachweis gegenüber Kunden.

Die Anwendung von Normen ist ein Weg für Hersteller, technische Bedingungen von Richtlinien einzuhalten.

Obwohl sich Normen nicht an den Verbraucher wenden, können Verbraucher in einigen Fällen erkennen, ob Produkte auf der Grundlage von Normen gefertigt wurden: Bei manchen Produkten ist es üblich, dass die Bezeichnung der Norm direkt auf dem Produkt steht (z.B. Holzkohle, Sonnenbrillen). Viele Labels oder Zertifizierungszeichen beruhen auf einer Prüfung nach Normen (ISO certified, Energy Label usw.).

### Pesto, Pasta und Grillkohle: Praxisbeispiele



#### Freizeit im Grünen

Was ist die liebste sommerliche Freizeitbeschäftigung in Luxemburg? Richtig: das Grillen. Auch hier sorgen Normen für Sicherheit und gutes Gelingen. Maximal 20 mm breit darf z.B. der Abstand zwischen den Stäben des Grillrostes sein, sonst landet womöglich die Wurst anstatt auf dem Teller in der Glut. Ein Grillgerät nach *EN 1860-1* macht das Barbecue zu einem sicheren und gelingenden Vergnügen. Darin steht alles, was einen Holzkohlegrill auszeichnet, der standfest und hitzebeständig ist und auch ansonsten in Gestalt und Material als Grill gute Dienste leistet. Wer seine Holzfällersteaks zudem auf Grillkohle nach *EN 1860-2* brutzelt, kann sich glücklich schätzen: da kann man sicher sein, dass der Brennstoff weder Pech, fossile Kohlearten und deren Derivate, noch Erdöl, Koks oder Kunststoffe beinhaltet.

Während Papa die Würste wendet, vertreiben sich die Kinder auf der Gartenschaukel die Zeit. Um unsanfte Landungen zu vermeiden, müssen vor dem Take-off allerdings entscheidende Kriterien an Stabilität und Konstruktion einer Schaukel erfüllt sein. Damit nichts passiert, regelt *EN 71-8* die Konstruktion von Kinderschaukeln für den häuslichen Gebrauch. Die dieser Norm entsprechenden Schaukeln garantieren, dass sie weder umfallen noch scharfe Kanten oder sonstige Gefahrenstellen besitzen, die zu Verletzungen führen können. Und wer nach dem Löschen der Glut noch immer nicht nach Hause möchte, der schlüpft am Ende eines langen Tages am besten ganz romantisch in sein nach *EN ISO 5912* geprüftes Campingzelt, in einen nach *EN 13537* geprüften Schlafsack.

#### Sicherheit für die Kleinen

Babys schlafen oft besser ein, wenn sie beruhigt an ihrem Schnuller nuckeln können. Unfälle durch Verschlucken können aber für das Kind zu einer tödlichen Gefahr werden. Sicherheitsanforderungen an die physische und chemische Beschaffenheit von Schnullern sind daher in der Norm *EN 1400* festgelegt. So müssen Schnuller, die dieser Norm genügen wollen, ein Schild mit mindestens zwei Löchern aufweisen, sodass der Säugling auch dann noch weiteratmen kann, wenn der Schnuller im Mund feststeckt.

Auch für andere Kleinkindartikel wie Fläschchen, Spielzeug und Kleidung gibt es Normen. So dürfen laut *EN 14682* Kleidungsstücke, die für junge Kinder bestimmt sind, im Kapuzen- und Halsbereich keine Kordeln oder Zugbänder aufweisen, mit denen sich das Kind in Spielzeugen (z.B. beim Rutschen) verfangen und verletzen kann. Besonders wichtig in den ersten Jahren: das Lieblingsstofftier. Das macht im Laufe seines Lebens ganz schön was mit, wird gedrückt, gezogen und muss die Wissbegierde des Kindes überstehen. Für nach *EN 71-1* genormte Kuscheltiere ist das kein Problem, denn die haben bereits wichtige Tests bestanden: Ihr Fell ist feuerresistent, und auch das Knopfauge hat genau festgelegte Zugversuche hinter sich. Und sollte doch mal ein Auge abfallen, dann ist es – laut Norm – garantiert zu groß, um verschluckt werden zu können.

#### Zwischen Pesto und Pasta

Kochen ist in den letzten Jahren zum reinsten Freizeitvergnügen geworden, und mittlerweile gibt es dabei so viele kleine Helferlein und technische Ausstattungen, dass wirklich jeder ein festliches Abendessen zaubern kann. Umso besser, wenn dabei Normen ins Spiel kommen.

Neben dem Erfüllen von Anforderungen und Sicherheitsbestimmungen im Einzelnen müssen die unterschiedlichen Produkte wie Möbel, Spülen oder elektrische Geräte auch untereinander zusammenpassen, und zwar europaweit. So enthält die *EN 1116* Koordinationsmaße für Küchenmöbel und Arbeitsplatten sowie für Küchengeräte, Spülen und Dekorplatten.

Um die Vitamine im Gemüse zu schonen wird gerne ein Schnellkochtopf verwendet. Auch Zeit- und Energieverbrauch werden mit einem Dampfkochtopf spürbar eingedampft. Doch wo mit Hochdruck gekocht wird, gibt es auch besondere Anforderungen an die Sicherheit. Welche, das steht in *EN 12778*.

### Web

[www.portail-qualite.lu](http://www.portail-qualite.lu)